



FA/0055/21-26

Linden, 11.4.2022

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Fabian Wedemann
- per Mail -

L I N D E N

Energieeinsparung in Linden

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag nach §12 GO auf die Tagesordnung der kommenden Stadtverordnetensitzung am 10.5.2022:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden möge beschließen:

Der Magistrat prüft im Benehmen mit der OVAG die Möglichkeiten der Energieeinsparung des Energieverbrauchs bei der Beleuchtung der Stadt durch folgende Komponenten:

1. Weitergehendes Dimmen der Beleuchtung
2. Reduzieren der Zahl der Lampen - z.B. nur noch jede zweite Straßenlampe
3. Ausschalten der Straßenbeleuchtung - z.B. von 1.00 -5.00 Uhr (Ausnahme: Bahnhof, Stadtzentrum etc.)
4. Einsatz von Bewegungsmeldern

Für jede der angegebenen Optionen soll eine entsprechende Energiebilanz dargestellt werden, die Ergebnisse sollen im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt besprochen werden. Sie sollen spätestens zur Ausschuss-Sitzung vor der Stadtverordnetensitzung im Juli vorgelegt werden.

Begründung:

Angesichts der drohenden Energieversorgungskrise im Zuge des Ukrainekrieges ist die Notwendigkeit für Energiesparmaßnahmen überdeutlich geworden.

Je weniger Strom wir verbrauchen, umso geringer wird unsere Abhängigkeit von Lieferungen fossiler Energieträger. Daher muss es auch im Sinne der Stadt Linden sein, ihren eigenen Energieverbrauch möglichst weit zu reduzieren, Kosten zu minimieren und dem Ziel der Klimaneutralität näher zu kommen.

Gleichzeitig beinhaltet die Reduzierung des Lichtsmogs eine Verbesserung der Situation für Insekten und bildet damit einen bedeutsamen Faktor des Artenschutzes.

Nachbarkommunen sind den Weg des nächtlichen Abschaltens der Straßenbeleuchtung bereits gegangen und berichten von keinerlei negativen Folgen oder Reaktionen der Bevölkerung.



Dr. Christof Schütz
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN